

Die Wünsche der Hopfenbauer. Eine Abordnung der Hopfenbauverbände Oesterreichs sprach am 21. d. beim Finanzminister und bei dem Leiter des Ackerbauministeriums Doktor v. Seidl er vor und verwies auf die schwierige Lage, in welche die österreichischen Hopfenbauer gelangt seien. Die Abordnung verwies darauf, daß die Hopfenbauer eine Organisation geschaffen hätten, die dem Hopfenproduzenten eine Festigung der Hopfenpreise garantieren soll, indem sie die etwaige Differenz zwischen den Produktionskosten und dem Tagespreis auszugleichen sucht. Diese Organisation, die als Gesellschaft mit beschränkter Haftung gearüdet wurde, wendet sich nun an die Regierung um Unterstützung. Die Sprecher der Abordnung verwiesen auf die große Bedeutung des Hopfens als Ausfuhrartikel, wodurch etwa 30 bis 40 Mill. Kr. jährlich in das Land kommen und die Valuta verbessert wird. Sowohl der Finanzminister als der Leiter des Ackerbauministeriums erklärten, daß die Regierung der angeregten Frage das lebhafteste Interesse entgegenbringe und versprochen die werltätige Unterstützung der von den Hopfenbauern ins Leben gerufenen Organisation durch die Regierung und deren Organe.